

Verlag des Bibliographischen Bureaus A.-G. in Berlin.

[40975]

Soeben erschien:

Das Haus Steinert.

Eine Erzählung

von

Georg Bormanu.

Zweite Auflage.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar und 7/6.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Urteile der Presse:

Die „**Vossische Zeitung**“ schreibt: „Der Verfasser, der Dichter von „Hans Volkmar“, jener hier von uns eingehend besprochenen und gewürdigten schönen Erzählung in Versen aus Alt-Nürnbergers großer Blütezeit, zeichnet in diesem Buch in schlichter aber ebenso formvollendeter Prosa nicht sowohl das Kulturbild einer bedeutenden Epoche und eines ruhmvollen Gemeinwesens als das Lebensbild eines Menschenpaares aus unserer Stadt und unserer, oder doch einer nahe hinter uns liegenden Zeit In der Darstellung aller dieser Vorgänge und Persönlichkeiten zeigt der Verfasser seine Beobachtungsgabe, Lebens- und Menschenkenntnis. Das ganze Buch atmet einen erquickenden Hauch der geistigen und sittlichen Gesundheit, wirkt trostreich, stärkend und erhebend, indem es in seiner Handlung im Wesen und im Schicksal seiner Hauptgestalten den schönen Spruch unserer Altvorderen bekräftigt: „Des Mannes Ehr recht also steht, danach als er sich selber hat.“

Das „**Leipziger Tageblatt**“ schreibt: „Nur wenige Bücher kann der Kritiker dem gesamten großen Publikum so ans Herz legen, wie dieses Werk. Ihm gegenüber kommt keine Geschmacksrichtung in Betracht, keine Lebensansicht, keine Kunstanschauung; seine schlichte Natürlichkeit und Wahrhaftigkeit fordert nirgend zu einem Widerspruch heraus; sie übt nur eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus, der wir uns um so lieber fügen, da während ihres Einflusses unserem Empfinden vollster Friede und vollstes Behagen gesichert ist. Der Verfasser erzählt die Geschichte eines älteren Berliner Hauses, das auf Fleiß, Intelligenz und Rechtschaffenheit fundamentierte, zu einer Stätte reinsten Glückes geworden ist und eine solche auch ferneren Generationen noch bleiben wird. Die Erzählung ist zweifellos der Wirklichkeit entnommen, sie hat gar nichts Romanhaftes an sich und übt dennoch die spannendste und gleichzeitig ethisch förderndste Wirkung aus. Bei aller Schlichtheit der Diktion schildert der Autor Menschen und Verhältnisse überaus lebendig und anschaulich und weiß in einer Weise für beide zu interessieren, daß man das Buch nur ungern schließlich aus der Hand legt.“

Die „**Kieler Zeitung**“ schreibt: „Das Buch ist mit dem Herzen geschrieben, und ist eins der besten, das in letzter Zeit auf dem deutschen Büchermarkte erschienen ist. Es war dem Verfasser darum zu thun, von einem wirklichen Geschehnis eine einfache, durch keine romanhafte Umgestaltung beeinflusste Erzählung zu geben, wenschon er sich — und dafür ist er ja Dichter — eine gewisse Freiheit in seiner Bewegung zugestehen mußte. Alle Charaktere, die vom Verfasser mit liebevoller Sorgfalt gezeichnet sind, stehen unserem Empfinden und Fühlen so nahe, daß wir sie schnell lieb gewinnen und mit warmherzigstem Interesse verfolgen. Auch die Nebenfiguren, plastisch herausgearbeitet, sichern sich unsere Teilnahme, so daß mit vollster Ueberzeugung dieses prächtige Buch allen Leserkreisen empfohlen werden kann.“

Wir können Ihnen das Werk angelegentlichst empfehlen und bitten solches zu verlangen.

Berlin, 1. Oktober 1894.

Bibliographisches Bureau
Aktien-Gesellschaft.

[41977] Zur bevorstehenden Gustav-Adolf-Feier empfehlen wir aus unserem Verlage:

Stein, Armin (G. Nietschmann), **Unter den Fahnen des Schwedenkönigs.** Historische Erzählung aus dem dreißigjährigen Kriege. 1890. 8°. (183 S.)

Geh. 2 M 40 S;

in Kalitoband 3 M 10 S

und bitten alle Firmen, welche sich Absatz versprechen, mäßig à cond. zu verlangen.

Halle a/S.

Buchhandlung des Waisenhauses.

[40899]

Sachs,

Präparationen zu Xenophon u. Ovid

(bisher Verlag von König & Gaertner, hier)

sind seit 1. Mai Verlag des Unterzeichneten. Auslieferung nur in Berlin. Nach Leipzig wird täglich gesandt; eilige Aufträge wolle man daher mit Bücher-Zettel verlangen.

In Kommission wird gern geliefert.

Berlin. **Theodor Fröhlich.**

[1010] Ich ersuche Sie die in meinem Verlage erschienenen

Großfolio-Werke

die sich zu

Gelegenheitsgeschenken

vorzüglich eignen, und infolge ihres sehr billigen Preises der größten Verbreitung fähig sind, auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Album für Jäger und Jagdfreunde. 48 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier nach Gemälden und Zeichnungen berühmter Meister. Dritte Auflage. In ill. Umschl. 2 M ord., 1 M 40 S bar. Karton-Mappe 1 M ord., 75 S bar. Leinw.-Mappe 3 M ord., 2 M 50 S no.

Alpenlandschaften. Ansichten aus der deutschen, österreichischen und schweizer Gebirgswelt. 97 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier und 16 Seiten Text von Julius Meurer. In Original-Leinenband mit Buntdruck, Goldpressung und Goldschnitt 20 M ord., 15 M no., 13 M 35 S bar.

Galerie schöner Frauenköpfe. 24 Holzschnitte nach Gemälden und Original-Photographien. Fünfte Auflage. In illustriertem Umschlag 2 M ord., 1 M 40 S bar. Kart.-Mappe 1 M ord., 75 S bar. Leinw.-Mappe 3 M ord., 2 M 50 S bar.

Prachtausgabe: 25 Holzschnitte auf Karton aufgezogen. In eleganter Leinwand-Mappe 20 M ord., 13 M 35 S bar.

Garten, der Zoologische. 56 Holzschnitt-tafeln mit 93 Abbildungen nach Naturaufnahmen und 4 Seiten Text.

In illustriertem Umschlag 2 M ord., 1 M 40 S bar. Karton-Mappe 1 M ord., 75 S bar. Leinwand-Mappe 2 M ord., 1 M 60 S bar.

Marine, die kaiserlich deutsche. 28 Holzschnitt-Tafeln und 8 Seiten Text. Vierte Auflage. In illustriertem Umschlag. 1 M 50 S ord., 1 M bar.

Meisterwerke der christlichen Kunst. Erste bis dritte Sammlung mit je 21 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier.

Jedes Heft in illustriertem Umschlag 2 M ord., 1 M 40 S bar. Karton-Mappe 1 M ord., 75 S bar. Leinw.-Mappe 3 M ord., 2 M 50 S bar.

Leinwand-Mappe für zwei Sammlungen 4 M ord., 3 M 20 S bar.

Leinwand-Mappe für alle 3 Sammlungen 4 M ord., 3 M 30 S bar.

Stenographik. Bilder für Stenographen und solche, die es werden wollen. Zweite Auflage. In illustriertem Umschlag 1 M 20 S ord., 80 S bar.

Volkszeichenschule. 40 Holzschnitt-Tafeln. In ill. Umschlag 2 M ord., 1 M 40 S bar. Karton-Mappe 1 M ord., 75 S bar.

Frei-Exemplare — auch gemischt — 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

J. J. Weber in Leipzig.